



Sammlung Theaterzettel

Maria Theresia

Schönthan, Franz von

29.02.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 29. Februar 1904.

33. Vorstellung im Abonnement D.

Maria Theresia.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Maria Theresia, Kaiserin von Oesterreich	Lucie Lissi.
Franz Stephan, Großherzog v. Toskana, ihr Gemahl	Franz Ludwig.
Maria Anna } Erzherzoginnen von Oesterreich,	Paula Hofmeister.
Maria Christina } ihre Kinder	Rosa Koch.
Charlotte, Herzogin von Lothringen	Hanna v. Rothenberg.
Staatskanzler Graf Kauniz	Christian Eckelmann.
Oberhofmeisterin Gräfin Fuchs	Julie Sanden.
Oberhofmeister Graf Rhevenmüller	Emil Vnderstetten.
Josefa von Reinigshausen } Kammerfräulein der	Ella Eckelmann.
Gusti Döbelhof } Kaiserin	Elisabeth Schneider.
Fräulein von Schulhof	Ida Schilling.
Gräfin Verchenfeld, Erzieherin der Erzherzoginnen	Laura Detschy.
Maruscha, Kinderfrau	Adelheid Fischer.
Metastasio, Hofdichter	Georg Köhler.
Hofrat Crusius	Hermann Jacobi.
Der Schloßhauptmann von Schönbrunn	Hans Kusfelder.
Leibarzt van Swieten	Karl Ernst.
Heindorfer, Leibkafai der Kaiserin	Karl Loberg.
Berthold, Kammerdiener des Großherzogs	Richard Eichrodt.
François, Kammerdiener des Grafen Kauniz	Philipp Weger.
Ein Arcierenleibgardist	Hugo Schödl.
Kleppich, Kammerheizer	Karl Neumann-Hoditz.
Ein Lakai	Georg Harber.

Hofdamen, Hofherren, Pagen, Edelknaben, Magnaten, Gesandte, ein Rektor, Dekan, Fürsten, Leibgardisten, Ratsherren, Gefolge.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Arank: Luise Madniher.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperfig im I. Parkett		Sperfig im II. Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Mt. 3.50 per Platz	Mt. 2.50 " "		
3. und 4. Reihe	" 5.— " "				
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parkett	" 2.50 " "		
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "		
Loge II. Rang, 2 u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerieloge	" .80 " "		
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "	Galerie	" .40 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskassen (Konzertsaal-Eingang)** sind geöffnet an Werktagen: **Vormittags v. 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperfige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Dienstag, den 1. März 1904.

Abends 8 Uhr. **Neues Theater** im Rosengarten.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Mannheimer Vereinsdruckerei